

# Auf den Spuren von Ubbo Emmius in Norden

**GESCHICHTE** Vortragabend des Vereins Kultur am Emsdelta ist gut besucht

**NORDEN** – Einen historisch-musikalisch-kulinarischen Abend veranstaltete der Verein Kultur am Emsdelta kürzlich im Haus der Bürgerstiftung in Norden. Rund 80 Gäste konnte der Vorsitzende Johannes Riepma begrüßen, darunter Bundestagsmitglied Heiko Schmelzle, Rikus Jäger, Bürgermeister im niederländischen Westerveld, und Nordens Bürgermeisterin Barbara Schlag, die ein Grußwort sprach. Nach dem großen Erfolg der ersten Ubbo-Emmius-Veranstaltung im Jahr 2014 in Greetsiel freuten sich Riepma und sein Projektpartner Willem Vugteveen aus Assen über den regen Zuspruch – der Bürgersaal war ausgebucht.

Professor Dr. Jörg Hagena, erster Vorsitzender der Bürgerstiftung Norden, gab zunächst einen geschichtlichen Überblick über das im Jahre 1600 im typischen Stil der Renaissance erstellte Bürgerhaus. Es folgte die Vorstellung zwölf großformatiger Fotoarbeiten von dem mehrfach ausgezeichneten niederlän-

dischen Künstler und Fotografen Sake Elzinga zum Thema „Das Haus Am Markt 46 als stiller Zeitzeuge der Anwesenheit Ubbo Emmius“.

Anschließend referierte Dr. Zweder von Martels über das Leben und Wirken von Ubbo Emmius in Norden und Friesland. Die Gäste erfuhren viele spannende Fakten, so etwa, dass Emmius in Norden das Pfarramt und alternativ das Rektorat der Lateinschule angeboten wurde. Ebenso erfuhren sie die Beweggründe, warum er sich 1579 für die Lehrtätigkeit entschied, wie er im Jahre 1587 Opfer der Religionsstreitigkeiten wurde und so schließlich ein Jahr später nach Leer wechselte. Martels berichtete zudem über die Zeit, in der Emmius das Land bereiste und unter anderem die Ostfrieslandkarte erstellte. Dem Rektor Emmius waren all die vorherigen Karten (von seinem Lehrer Florianus, vom Osteeler Pastor David Fabricius und von Laurentius Michaelis) nicht exakt genug. Bei seinen Rei-



Referent Dr. Zweder von Martels präsentierte den Zuhörern Interessantes über Leben und Wirken von Ubbo Emmius.

sen durch das Land stellte er mit Winkelmessungen die Entfernungen von Ort zu Ort fest und zeichnete eine Karte, die für den Westen Ostfrieslands mit geringen Abweichungen ziemlich genau ausfiel, dagegen weiter im Osten für das Jever-

land und Butjadingen doch Ungenauigkeiten aufwies. Diese Emmius-Karte, die bald darauf veröffentlicht wurde, war 200 Jahre hindurch das Vorbild für alle weiteren Ostfrieslandkarten.

Nach dem rund halbstündigen Vortrag von Dr. Zweder von Martels spielte das „Melodisch Slagwerkensemble Appingedam“ einige Lieder, von Johann Strauß, über Danny Boy bis James Horner.

Mit einem Essen in den Backsteingewölben des Bürgerhauses fand die Veranstaltung, die von der Oldenburgischen Landesbank Norden-Aurich gesponsert wurde, ihren Ausklang. Als kleines Geschenk bekamen alle Gäste ein Buch über das Leben und Wirken von Ubbo Emmius, erstellt von Johannes Riepma.

Die Vortragsreihe über Ubbo Emmius will der Verein Kultur am Emsdelta am 10. Juni 2016 in Emden fortsetzen. Dann soll Landschaftspräsident Rico Mecklenburg über die Emdener Zeit von Ubbo Emmius referieren.